



Erntedank 2021 – Einweihung des neuen Gemeindehauses

Regionalbischof Christian Kopp

3. Oktober 2021, Lutherkirche – Giesing

Liebe Festgemeinde,

Erntedank feiern wir heute gemeinsam hier in Giesing. Es ist ein besonderes Erntedankfest 2021. Ich freue mich riesig mit Ihnen. Sie haben es geschafft. Ein neues Gemeindehaus ist hier entstanden und viele sind glücklich. Die Ernte fährt Ihr heute ein. Ein besonderes Giesinger Erntedankfest also 2021. Nach so viel Planung und Arbeit und Anstrengung. Herzliche Glückwünsche an alle, die das Ihre dazu beigetragen haben. Als von außen anreisender (der diese Kirche noch nie gesehen hat, obwohl er schon sehr oft in Giesing war) kann ich nur sagen: Es hat sich gelohnt. Das sieht hier alles nach einem richtig guten Plan aus.

Einfach war es nicht in Giesing. Und einfach ist es auch so nicht. Das ganze Leben gut und geschmeidig zu leben ist eine Kunst. Die richtigen Entscheidungen zu treffen ist ein Risiko. Doch ohne dass ich etwas riskiere, geht halt auch nichts voran. Ohne, dass Menschen planen und in Vorleistung gehen, passiert nichts. Mich haben die Geschichten aus der Weinwirtschaft gegenüber sehr angesprochen. Wie der evangelische Christ Adam Dick 1828 hierher kommt aus der Rheinpfalz. Er eröffnet eine Gaststätte Zum Weinbauern und schenkt den RheinPfälzer Wein aus. Was ist das für ein Risiko, das Adam Dick hier eingeht. Welcher Mut! Und er hat Erfolg. Er hat damit das ganze Viertel mitprägt bis hin zum Straßennamen. 1925 erwirbt der Evangelische Verein das Gelände. Nach dem Weltkrieg wird es immer mehr Gemeindehaus mit schönen Räumen. Nicht wenige von Ihnen werden dort Schönes und Zaubhaftes erlebt haben. Diese Erinnerungen bleiben für immer. Auch wenn für die heutige Luthergemeinde diese Räumlichkeiten zu groß waren. Und genauso

mutig, innovativ und richtig wie damals war es jetzt hier neue Räume zu schaffen und die alten aufzugeben.

Einfach ist es nicht. Es war noch nie sehr einfach in Giesing. Es war damals für Adam Dick auch nicht einfach. Eine Gemeinde wie Eure hier in „Giasing“ hat viel erlebt und hat sich in den Jahren ihres Bestehens schon unglaublich verändert. Sie wird es weiter tun. Denn nur wer etwas macht, kann ernten. Darauf weist uns der Apostel Paulus hin, dessen aufmunternden Worte uns heute mit auf unsere ErntedankGedankenreise nehmen.

Ich lese aus dem 2. Korintherbrief 9,6-15

6 Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. 7 Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. 8 Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk; 9 wie geschrieben steht (Psalm 112,9): »Er hat ausgestreut und den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.« 15 Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!

„Der Unternehmer unternimmt etwas“ hat ein Freund von mir kürzlich die Arbeit einer Kirchengemeinde kommentiert. Mei, wenn Ihr nichts macht, dann passiert halt auch nichts. Von nichts kommt nichts. Aber wenn ihr was macht, dann kommen doch die Leit. Machts halt was.

Wer kärglich sät, der wird eben auch nur kärglich ernten. Ich finde das ein wunderschönes Wort für eine Kirchengemeinde, die einen Weinbauern als Ahnen hat. Da ist Genuss quasi in der DNA. Das gehört dazu bei Luther in Giesing. Es gehört zum allgemeinen Erfahrungsschatz des Menschen, dass so wie Du in den Wald hineinrufst, so schallt es zurück. So wie Du in Deinem Leben Deine Gaben verströmt, auf die Leute zugeht oder eben nicht, so wird auch mit Dir umgegangen. Wie offen, wie open minded Du bist, so offen, so open minded wird Dir begegnet. Ich stelle mir die Entstehung des Neuen Testaments genau so vor. Ich stelle mir Jesus immer wieder so vor – na, was mach ma heut. Im Namen Gottes. Für die Menschen hier bei uns. Engagement hat Tradition in der Lutherkirche in Giesing. Und Engagement ist auch genau das, was die Menschen von uns Evangelischen hier in München erwarten. Und ich auch. Ich finde es richtig gut, dass Ihr Euch hier schon lange tatkräftig und mutig in das Geschehen im Stadtteil einmischt. Und euren Beitrag zum gelingenden Zusammenleben leistet.

Offen. Mutig. Tatkräftig – diese Worte habe ich als Überschriften über dem Giesinger Gemeindebrief gefunden. Säen. Tatkräftig, offen und mutig. Das Gute muss hinaus in die Welt. Ich erlebe meine Kirche manchmal ganz anders. Versteckt. Im Winkel. Beschäftigt mit inneren Vorgängen und Fragen. Verstritten und kleinlich. Ah, wir verlieren eine halbe Stelle – Katastrophe. Oh, wir haben nicht mehr die Räume, die wir einst hatten. Alles zu Ende. Ich rede das nicht klein. Ich freue mich auch über alle Möglichkeiten, die sich bisher geboten haben. Aber wir haben doch Unternehmer:innengeist. Wir Christ:innen sind doch bekannt für unsere Phantasie und für unsere Lust zu leben und zu gestalten. Wir säen reichlich. So soll es auch weiter sein bei Euch in Giesing. Also raus damit, raus mit allem. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Das wurde sehr oft auf das Spenden bezogen. Könnt Ihr nicht ein bisschen was rausrücken. Da mag das auch gelten. Mir ist viel wichtiger das auf das Impulse geben zu beziehen. Auf das, was wir Christinnen und Christen dieser Welt geben können. Den Menschen. Und uns selbst auch. Und das fröhlich und dankbar.

Raus damit. Und das aus Dankbarkeit und mit ganzem Herzen. Denn Gott schenkt uns das Leben. Und alles was damit zusammenhängt. Lassen wir seine Güte hinausfließen aus uns zu all den Menschen, die diese Güte dringend brauchen. Dann ist nicht nur an einem wunderschönen Sonntag im Oktober Erntedanktag bei Luther in Giesing. Dann ist Erntedanktag jeden Tag, jeden Augenblick.

AMEN.